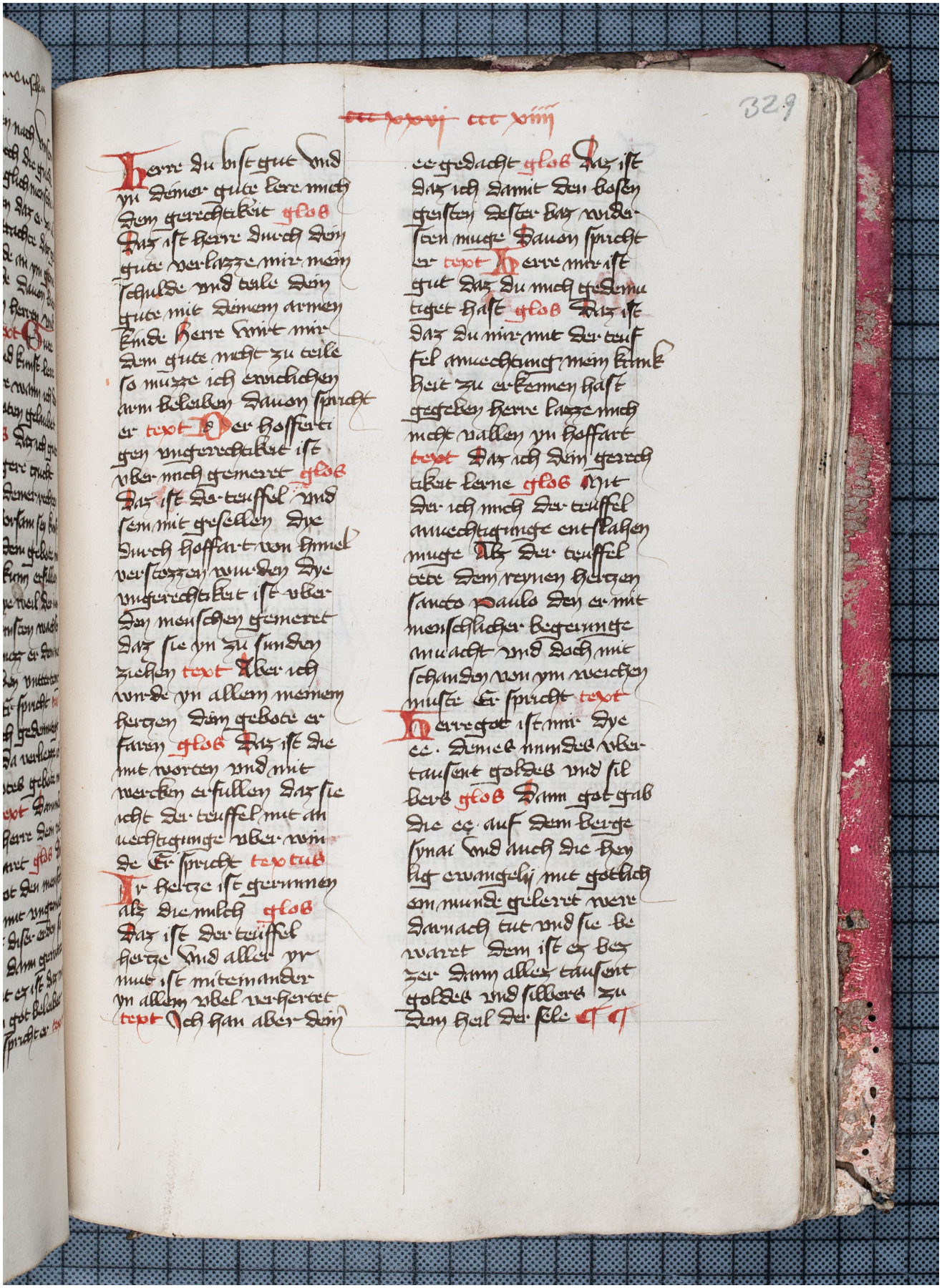
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Herre du bist gut vnd
in deiner gut lere mich
dein gerechtikeit glos
Das ist herre durch dein
gut verlazze mir mein
schulde vnd tule dein
gut mit deinen armen
kind herre lait mir
dem gut nicht zu teile
so muzze ich erchlichen
arm belaiben Dauon spricht
er text Der hoffart
gen vngerechtikeit ist
vber mich gemert glos
Das ist der teuffel vnd
sein mit gesellen die
durch hoffart von himel
verstozzen wurden die
vngerechtikeit ist vber
den menschen gemert
das sie in zu sunden
ziehen text Aber ich
wurde in allen meinen
herzen dein gebote er
fauen glos Das ist die
mit worten vnd mit
werken erfullen das sie
recht der teuffel mit an
wechtigunge vber wun
de Er spricht text
Ir herze ist gerunnen
als die milch glos
Das ist der teuffel
herze vnd aller ir
mut ist mitemander
in allem vbel verhert
text Ich han aber dein
ee gedacht glos Das ist
das ich damit den bosen
geisten dester bas wider
stan muge Dauon spricht
er text Herre mir ist
gut das du mich gedemu
tiget hast glos Das ist
das du mir mit der teuf
fel anwechtung mein kunt
heit zu erkennen hast
gegeben herre lazze mich
nicht vallen in hoffart
text Das ich dein gerech
tikeit lerne glos Mit
der ich mich der teuffel
anwechtigunge entslahen
muge als der teuffel
tete dem reinen heligen
sancto paulo den er mit
menschlicher begirunge
anwacht vnd doch mit
schanden wan in wechen
musti Er spricht text
Herre gut ist mir die
ee. denn tausent vber
tausent goldes vnd sil
bers glos Denn got gab
die ee auf dem berge
synai vnd auch die hey
lig ewangelij mit gotlich
em munde gelert were
darnach tut vnd sie be
waret dem ist er ber
ait denn allez tausent
goldes vnd silbers zu
dem heil der sele et et